



Loïc Chatton

«Eine grosse Baustelle sind die Standards»

Am 14. Februar beginnt für das «Eis» die Rückrunde. Es gibt Luft nach oben.

Auch Sportchef Loïc Chatton hat sich die Tabelle zur Winterpause anders vorgestellt. Zurzeit rangiert das «Eins» auf

dem 13. Rang, vier Punkte vor einem Abstiegsplatz. «Grundsätzlich kann ich aber feststellen, dass dieses Bild nicht der Realität

Mark Marleku und Timo Sollberger neu im Kader

Zwei Offensiv-Verstärkungen

Sportchef Loïc Chatton hat auf die Torflaute reagiert (siehe Text oben). Vom FC Schaffhausen kommt der beim FC Luzern ausgebildete Mark Marleku, ein 25-jähriger Mittelstürmer. «Mark ist athletisch, kräftig und kann den Ball gut halten. Die Erfahrung, die er mitbringt, haben wir lange gesucht», sagt Chatton.

Auch Timo Sollberger ist Mittelstürmer. Der 19-Jährige durchlief die Ausbildung beim FC Thun und spielte zuletzt für den SC Kriens. Chatton sagt: «Timo war schon letzten Sommer ein Thema. Nun ist der richtige Zeitpunkt, um zu uns zu kommen, zumal er in der Region wohnt.»

entspricht», sagt Chatton. «Wer nur auf die Tabelle schaut und nie im Stadion war, erhält einen falschen Eindruck. Und die Vorrunde ändert nichts an den Saisonzielen.» Am Ende will «Breitsch» unter den Top 7 sein, was die direkte Cup-Qualifikation bedeuten würde. «Ich bin fast täglich beim Team und kann eine positive Entwicklung feststellen. Wir haben die drittbeste Abwehr der Promotion League. Letzte Saisons haben wir viel mehr Tore kassiert. Aber im Gegenzug auch weniger erzielt und sieben Mal mit nur einem Tor Unterschied verloren.» Schwerwiegend war der Abgang von Liga-Topscorer Robin Golliard, der alleine 26 Treffer erzielte. «Ihn konnten wir nicht halten. Robin hat bei Yverdon einen Profivertrag bekommen. Was aber auch ein gutes Zeichen dafür ist, wie sich hier Junge entwickeln können.» Chatton hat nun reagiert und zwei neue Mittelstürmer verpflicht-

et (siehe Text unten). Doch er benennt auch andere Baustellen. «Ein Problem haben wir bei Cornern und Freistossen. Mehr als die Hälfte der 25 Gegentreffer haben wir nach Standards kassiert. Man kann viel über Mann- und Zonendeckung reden. Schlussendlich geht es vor allem um Mentalität und Konzentration.» Die aktuelle Tabelle möge leicht frustrierend sein. Doch es brauche wenig, um aus den hinteren Regionen wegzukommen. «Es ist zurzeit eng in der Liga. Wer zweimal gewinnt, macht einen Sprung nach vorne, umgekehrt fällt man rasch zurück.» Chatton erinnert an Delémont oder Baden, stabile Vereine, die am letzten Spieltag der vergangenen Saison abgestiegen sind. «Damit hat niemand gerechnet. Man muss sich immer bewusst sein, wie schnell es im Fussball gehen kann.»

Bye, bye, Pesche Moser

Wenn die Rückrunde beginnt, wird ein bekanntes Gesicht fehlen auf dem «Spitz». Pesche Moser, langjähriger Kassier der ersten Mannschaft, wurde an der Hauptversammlung nach weit über zehnjähriger Tätigkeit mit grossem Applaus verabschiedet. Das eine oder andere Spiel wird er aber auch in Zukunft besuchen.



Das «Eins» im Einsatz

Mi, 28. Januar, Test gegen den FC Münsingen (20.30 Uhr, home); Sa, 7. Februar, Test gegen den FC Sion U21 (15 Uhr, home); Sa, 14. Februar, Ligaspiel gegen den FC Bavois (15 Uhr, away); Sa, 21. Februar, Ligaspiel gegen den FC Biel (15 Uhr, home).

Temporäre Rückkehr

Gegen Biel gibt es übrigens ein Wiedersehen mit einem guten alten Bekannten. Beim Kantonsrivalen steht neu Felix Hornung im Tor, der zwischen 2018 bis 2024 für «Breitsch» spielte.



Mark Marleku (li.) und Timo Sollberger (re.)



Mehr News und Infos auf fcbreitenrain.ch

MIGROS
macht meh füre Breitsch

Burkhalter

Scheuner
Gartenbau AG

B E K B

anzeiger

optik breitenrain



FELSENAU
Das Hauptstadtbier

kpt:

RSI IMMOBILIEN AG
Real Estate Services

HOTEL BERN

CRDSPT BERN

KURSAAL

BREITENRAIN